



Einladung zum Wissenschaftshistorischen Seminar

Prof. Dr. Jeroen van Dongen, Amsterdam

Heisenbergsche Unbestimmtheitsrelationen kommunizieren: Niels Bohr, Komplementarität und die schwindlerischen Einstein-Rupp Experimente

Im Jahre 1926 arbeitete Albert Einstein zusammen mit Emil Rupp an einer Gruppe von Experimenten, um den Wellen-Teilchen Dualismus des Lichtes zu prüfen. Diese Experimente sind heute in Vergessenheit geraten, obwohl ihre Geschichte erstaunlich ist: Nachdem man feststellte, dass Rupp seine Resultate gefälscht hatte, wurden diese Experimente aus dem Gedächtnis der Physiker-Gemeinschaft ausgelöscht. Niels Bohr, der diese Experimente intensiv verfolgt hatte, stellte seine eigene Interpretation der Experimente, die auf Heisenbergs neuen Relationen beruhte, Einstein vor. Er erwähnte diese Experimente jedoch nicht in seinen späteren Aufzeichnungen der Diskussionen mit Einstein.

In diesem Seminar werden die Einstein-Rupp Experimente, ihre Interpretation von Bohr und ihre Rolle in den Diskussionen thematisiert.

Rainer Godel, Dieter Hoffmann und Florian Steger laden Sie herzlich ein.

Das Seminar findet statt

am: 4. Februar 2014

um: 18.00 Uhr

Ort: Vortragssaal der Leopoldina, Jägerberg 1

Kontakt: Leopoldina Studienzentrum für Wissenschafts- und Akademiengeschichte, Prof. Dr. Rainer Godel,
Tel. 0345 – 47 239 115, rainer.godel@leopoldina.org